



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCLXXXV. 485. Joach. Neander. Die nach Erlösung sich sehnende Seele.  
Im Th. Aus tieffer noth schrey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Du wirst dich an mir nicht  
rächen, O du mehr als mut-  
ter-herz: Zeuch mich von  
dem bösen hauffen, Nach  
dir JESU, will ich lauffen.

CCCCLXXXV. 485.

Joach. Neander.

Die nach Erlösung sich sehnenbe Seele.  
Im Th. Aus tieffer noth schrey.

O soll ich hin? wer hilf-  
fet mir? Wer führet  
mich zum leben? Zu niemand,  
HERr, als nur zu dir, Will  
ich mich frey begeben, Du  
bist, der das verlohrene sucht:  
Du segnest das, so war ver-  
flucht: Hilf, JESU, dem  
elenden!

2. HERr, meine sünden äng-  
sten mich, Der todes-leib  
mich plaget, O Lebens-Gott,  
erbarne dich, Vergib mir,  
was mich naget: Du weißt es  
wohl, was mir gebricht, Ich  
weiß es auch, und sag es nit,  
Hilf, JESU, dem betrubten!

3. Du sprichst: ich soll mich  
fürchten nicht: Du ruffst, ich  
bin das leben! Drum ist mein  
trost auf dich gericht, Du  
kannst mir alles geben: Im  
tode kannst du bey mir stehn,  
In noth, als herzog, vor mir  
gehn, Hilf, JESU, dem zer-  
knirschten!

4. Bist du der arzt, der fran-  
cke trägt? Auf dich will ich  
mich legen: Bist du der hirt,  
der schwache pflegt? Erquicke  
mich mit segen: Ich bin ge-  
fährlich krank und schwach,  
Heil und verbind, hör an die  
klag, Hilf, JESU, dem zer-  
schlagnen!

5. Ich thue nicht, HERr, was  
ich soll, Wie kan es doch be-  
stehen? Es drücket mich, das  
weist du wohl, Wie wird es  
endlich gehen? Elender ich,  
wer wird mich doch Erlösen  
von dem todes-joch? Ich  
danke Gott durch Christum!

CCCCLXXXVI. 486.

Joach. Neander.

Das gehäßige Wesen der Welt.

Im Th. Vatter unser im himm.

O soll ich daß noch mehr  
ausstehn? O JESU! soll  
ich dir nachgehn, Durch dei-  
nen schon gebahnten roeg,  
Durch kreuz- und elend-volle  
steg? Ach hilf dann tragen  
dieses joch, Damit ich ster-  
bend lebe noch.

2. Hier ist es nichts als eitel-  
keit, Hier lebt der mensch im  
sicherheit, Er dencket wenig  
an das end, Das augenblick-  
lich her sich wendt, Der arme  
sünder ist schon blind, Drum  
wäl-